



Konzeption der Kindertagesstätte
Lindholzpark

Tageseinrichtung für Kinder:

Krippe
Integration
Kindergarten

Projektbezogene Arbeit
Offene Spielzeiten
Vorschulerziehung
Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“

Anschrift:
Kindertagesstätte Lindholzpark
Sohldfeld 2
31139 Hildesheim
Tel.: 05121 26 68 27
e-Mail: kita-lindholzpark@t-online.de

Leiterin: Mechthild Brien

Inhaltsverzeichnis:

- Träger der Einrichtung
- Einleitung
- Geschichte
- Rahmenbedingungen.....
- Erziehungsbereiche.....
- Öffnungszeiten.....
- Struktur im Kindergarten / Mitarbeiter
- Tagesablauf der Kindergarten-/ Krippengruppe.....
- Beirat/ Elterninformation.....



Sommerfest Püppchen

Träger der Einrichtung



Der Träger des Kindergartens ist der Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld, vertreten durch den Verbandsgeschäftsführer.

Anschrift:

Förderzentrum im Bockfeld

Im Bockfelde 84

31137 Hildesheim

05121 9655-71



Sommerfestbasar in der Kindertagesstätte

Einleitung

Ziehe nicht am Weizen, damit er schneller wächst, sondern pflege das Feld.

Indisches Sprichwort

Im Verlauf der langjährigen pädagogischen Arbeit mit den Kindern hat sich für uns ein Arbeitsstil der reflexionsorientierten Planung, verbunden mit einer strukturierten Offenheit, herausgebildet.

Zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres wird nach der Eingewöhnungszeit das Bildungspotenzial der Kinder ermittelt. Daraus entwickeln die Beschäftigten ein pädagogisches Thema, das von allen Gruppen während des Kindergartenjahres bearbeitet wird. Auf diese Weise trägt jede Gruppe mit Kindern und Eltern zur Ausgestaltung des Themas bei. Zum Abschluss des Jahres, dem Sommerfest, wird das Ergebnis als Aufführung, in Spielen und Bastelarbeiten präsentiert und miterlebt.

Geschichte

Die Kindertagesstätte liegt am südlichen Stadtrand von Hildesheim im Ortsteil Ochtersum in landschaftlich reizvoller Lage. Die Kindertagesstätte wurde am 02.02.1998 eröffnet.

Der Betrieb wurde zunächst mit drei Gruppen aufgenommen. Jedoch erforderte die steigende Nachfrage nach Plätzen die zügige Erweiterung auf fünf Gruppen mit längeren Öffnungszeiten und einer Erweiterung des Angebotes hin zu Integrativer Kindergartenarbeit und Krippenbetreuung. Im Kindergarten werden 50 Kindergartenkinder und 28 Krippenkinder ganztags betreut und 17 Kinder dreivierteltags, davon vier Kinder mit Beeinträchtigungen.

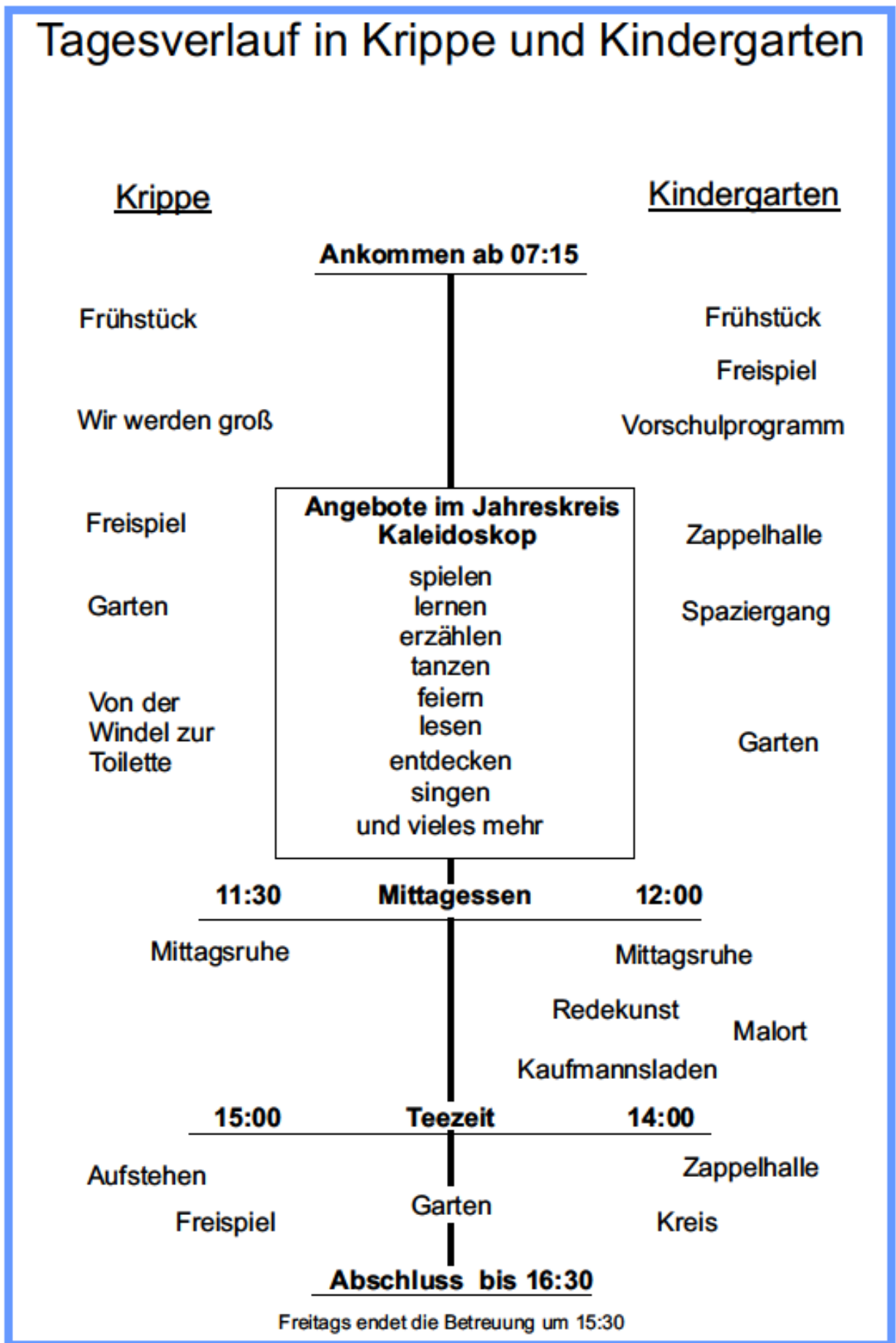
Rahmenbedingungen

Der Kindergarten arbeitet nach den Vorgaben des Kindertagesstättengesetzes (KiTaG), des Niedersächsischen Orientierungsplanes, HiT/KEA (Sprachförderprogramme) und den pädagogischen Planungen der Mitarbeiterschaft.

Das Haus verfügt über fünf Gruppenräume mit Nebenräumen, einem Bewegungsraum und einer großen Eingangshalle mit angrenzendem Spielflur. Die Sanitärebereiche, die Küche und der Bereich für die Beschäftigten schließen sich an.

Ein großzügig angelegtes Außengelände lädt zum Spielen ein.

Die Kinder können alle Bereiche nach Absprache nutzen, eigeninitiativ handeln und selbstständig spielen. So können sie nach ihren eigenen Interessen und dem individuellen Entwicklungsstand ihren Alltag erleben. Sie erschließen sich auf diese Weise immer wieder neue Spielbereiche und lernen verschiedene Spielpartner kennen.



Spielen in Krippe und Kindergarten

in der Fantasiewelt

- Vater-Mutter-Kind
- Pferd und Reiter
- Polizist + Räuber
- Prinzessin
- Feuerwehrmann
- Kämpfer + Superheld
- Tiere
 - Disney-Figuren
aus aktuellen Filmen
 - Schminkkoffer
- Verkleidungssachen

mit Material

- Kissen, Decken, Tücher •
- Puppen, Kuscheltiere •
- Kapla-Steine •
- Haushaltsgegenstände •
- Bausteine •
- Baumarktsachen •
- Mauerkübel, Eimer
- Autos, Fahrzeuge •
- Schleich-Tiere •
- Lego •
- Höhlen •

Rollenspielorte

Kaufmannsladen

Küche / Puppenecke

Eisenbahn

Holzbausteine

Garderobe

Hochebene

Gruppenraum

... und die unerschöpfliche Fantasie der Kinder

Bewegung in Krippe und Kindergarten

Krippe

Kindergarten

vormittags

im Haus

Zappelhalle =
Bewegungslandschaft

Flur = Fahrzeuge

Spaziergang / Spielplatz

im Haus

Zappelhalle =
Bewegungslandschaft
Garderobe = bewegtes Rollenspiel
Flur = Fahrzeuge = Marmorbahn
Spaziergang / Spielplatz
Wald und Heide

im Garten

Kletterwand
Fußballplatz
Seil-Zirkus
Schaukel
Balancier-Balken
Rutschhügel
Brunnen
Das „Guck-in-die-Welt“
Schätze aus dem Absteller
Die größte Sandkiste Ochtersums

nachmittags

freie Stunde
Zappelhalle
Kükengarten

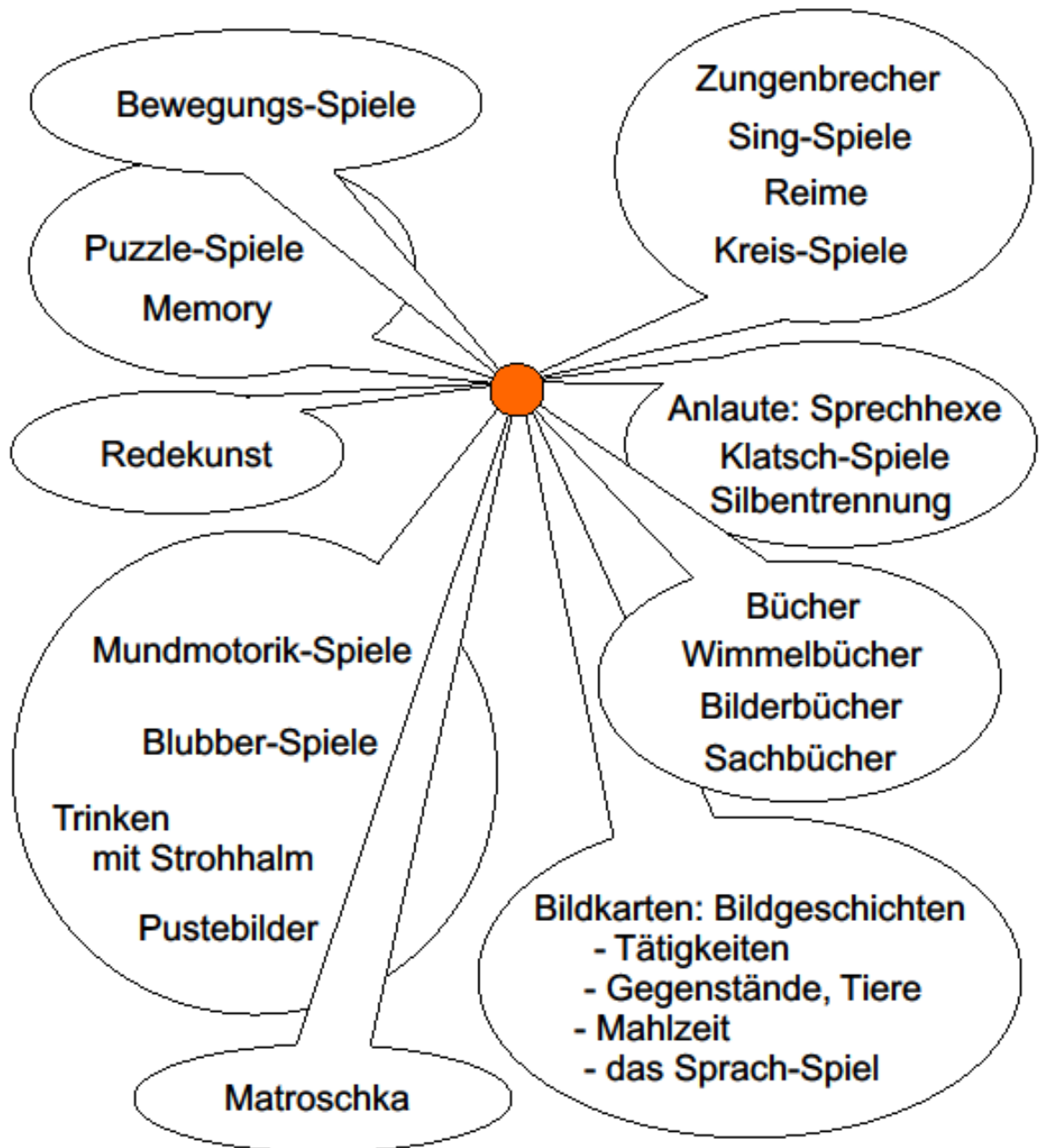
Heimweg

Freitags endet die Betreuung um 15:30

Sprechen in Krippe und Kindergarten

lauschen ... plappern ... sprechen

„Sprache ist überall !“



... und die unerschöpfliche Fantasie der Kinder

Freitags endet die Betreuung um 15:30

Alltagsintegrierte Sprache / Heidelberger Interaktionstraining(HIT)

Die Förderung sprachlicher Fähigkeiten ist eine zentrale Aufgabe in unserer Kindertagesstätte. Besonders mehrsprachige Kinder sind in diesem Rahmen auf bestmögliche Bedingungen angewiesen, um Deutsch zu lernen und somit über sprachliche Fähigkeiten zu verfügen, die ihnen einen gelingenden Start in die Schule ermöglichen. Der Erwerb der Sprache ist eine der Entwicklungsaufgaben im Kindesalter. Um dieses Bildungsziel mehr ins Augenmerk der täglichen Arbeit zu rücken, sind unsere Beschäftigten im HIT geschult. Das HIT ist ein sprachbasiertes Interaktionstraining und knüpft an die bereits vorhandenen Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte an. Es trainiert praxisnah und aktiv die wesentlichen Aspekte von sprachförderlichem Verhalten im Alltag. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist die Einbeziehung der Eltern in den Prozess der Sprachförderung, mit dem Ziel, Sprache im täglichen Geschehen selbstverständlich, wortreich und kompetent zu sprechen.

Alltagsintegrierte Sprachförderung findet in allen alltagsrelevanten Situationen statt, wie: Wickeln, in der Garderobe anziehen, beim Spaziergang, Streit schlichten, Gespräche bei Tisch, Anleitungen für die verschiedenen Anlässe des Tages und in unserem konzeptionellen Baustein Redekunst.

Dafür haben wir einen Ort der Ruhe zum Erzählen geschaffen. Die Kinder sitzen dort auf einem Teppich mit markierten Sitzflächen und eine Mitarbeiterin präsentiert Bildkarten im Kamishibai. Die Kinder beschreiben, was sie sehen oder sie hören der dargestellten Geschichte zu. Die Kinder werden angeregt, sich untereinander über die Bilder zu unterhalten, sie sind ganz frei darin, zu erzählen, was ihnen einfällt. In einer Geschichte gibt es nichts, was falsch sein kann. Der Rahmen ist so gewählt, dass jedes einzelne Kind genug Redezeit hat. Und damit die Eltern einbezogen sind, hängt im Flurbereich eine Wandtafel, an der wir die Bilder präsentieren, sodass in der Bring- und Abholzeit darüber gesprochen werden kann.

Für alle Kinder wird regelmäßig der vom KEA-Team entwickelte Sprachentwicklungsbogen ausgefüllt und mit den Erziehungsbe-rechtigten im Gespräch erläutert.

Das letzte Kindergartenjahr:

das Kind reift zum Schulkind heran

Wir bahnen Fertigkeiten für die Schule an

Dazu arbeiten wir in kleineren Gruppen übergreifend und helfen, die Persönlichkeit zu entwickeln

Wuppi bringt uns Spiele mit Buchstaben und Lauten

Der Fehlerteufel reist mit uns in das aufregende Zahlenland

Die christlichen Feste feiern wir gemeinsam und gestalten sie mit den VSK für unsere kleinen Feierstunden im Haus, dazu laden wir auch Gäste ein.

Zusätzliche Inhalte, die die VSK auf das Leben außerhalb des Kigas vorbereiten:

Ausflug in die Landeshauptstadt

Übernachtung im Kiga

Beteiligung der Kinder an den handwerklichen und hauswirtschaftlichen Aufgaben im Haus

Adventskaffee mit Krippenspiel für die Senioren aktuelle

Ereignisse wie Museum und Stadtfest

Polizist / Verkehrserziehung

und endlich der „Rausschmiss“

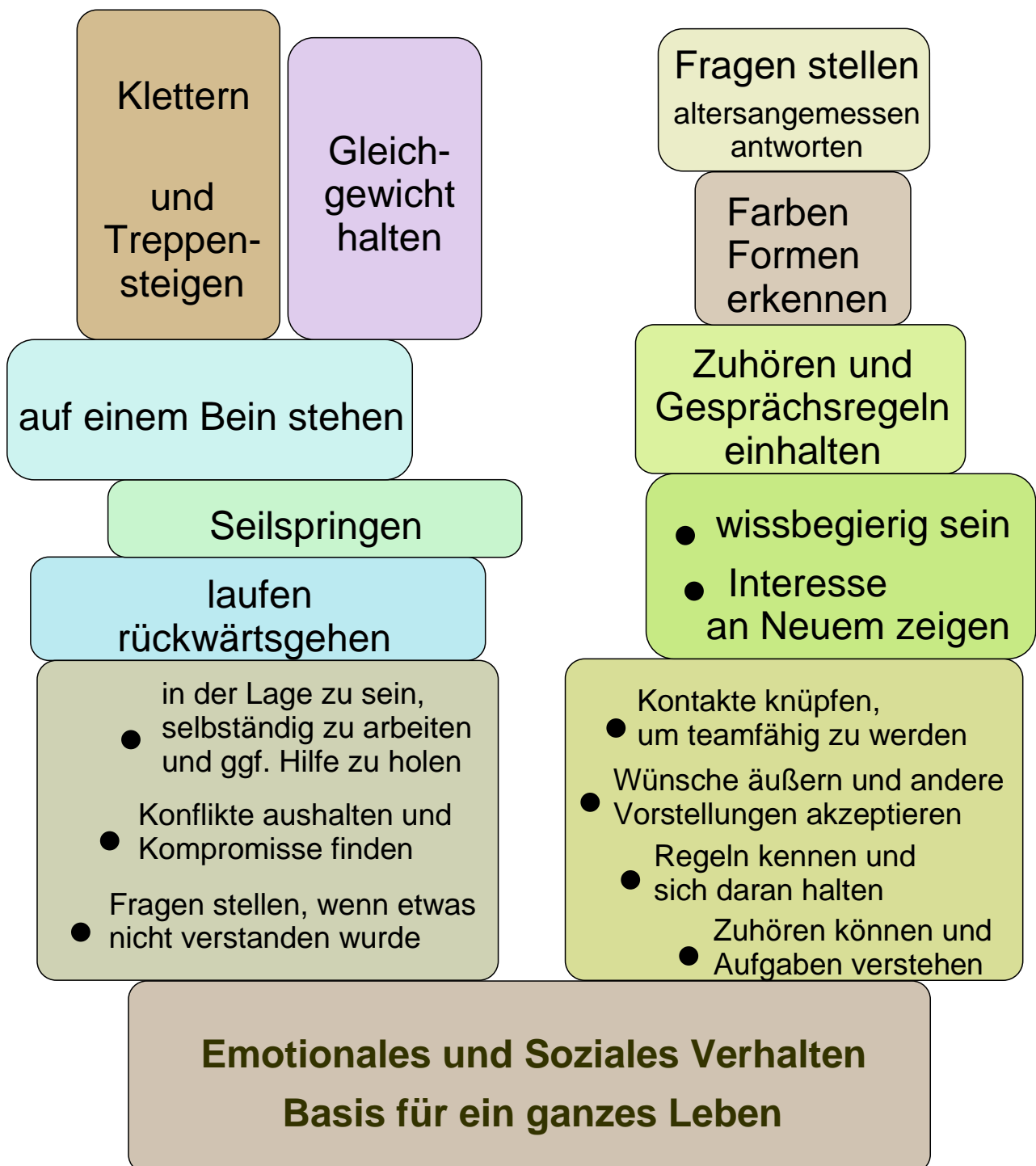
Freitags endet die Betreuung um 15:30

Schaubild zur Kindesentwicklung

Zur Schulvorbereitung gehören unter anderem:

über altersangemessene Fähigkeiten verfügen:

und kognitive Fähigkeiten richtig einsetzen:



- **Integrative Erziehung**

In unserem integrativ arbeitenden Kindergarten leben wir Gemeinschaft mit allen Kindern.

Je nach Eigenart der Kinder brauchen sie unterschiedliche Rahmenbedingungen, Integrationshilfen und behutsam geleitete Anlässe zum gemeinsamen Spiel. Um gemeinsam mit den Erziehungsberechtigten die Kinder bestmöglich zu fördern, werden für die Integrationskinder Förderpläne und Entwicklungsberichte geschrieben, die regelmäßig mit den Erziehungsberechtigten besprochen werden.

Beirat / Elterninformationen

Einmal jährlich werden im Rahmen einer gemeinsamen Nachmittagsveranstaltung die Gruppensprecher und deren Stellvertreter in der Elternschaft gewählt (KiTaG§10). Mit den Gruppensprechern, Mitarbeitervertretern und einem Trägervertreter wird der Beirat gebildet.

Außerdem finden jahreszeitlich gebunden gemeinsame Singkreise in den Kindergarten-/ Krippengruppen statt. Das Laterne gehen und das Sommerfest ist für alle Leute offen, die dem Kindergarten verbunden sind.

Zu den christlichen Festen veranstalten wir mit den Kindern unsere „Kleine Feierstunde“, zu der neben den Gruppensprechern der Elternschaft auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen werden.

Daneben werden Informationen am Schwarzen Brett ausgehängt oder in schriftlicher Form an die Familien ausgeteilt.

Elternabende werden zwischen Eltern und Beschäftigten abgesprochen und regelmäßig durchgeführt.



Öffnungszeiten

KiTa - Regelbetreuungszeiten:

- dreivierteltags Mo-Fr 08:00 – 14:00
- ganztags Mo-Do 08:00 –16:00
Freitag 08:00 –15:00

KiTa - Gruppenintegration:

- dreivierteltags Mo-Fr 08.00 – 14:00

Krippe - Regelbetreuungszeiten:

- ganztags Mo-Do 08.00 -16:00
Freitag 08.00 –15:00

KiTa - /Krippe Sonderöffnungszeiten:

- Frühdienst Mo-Fr 07:15 – 08:00
- Frühdienst Mo-Fr 07:30 - 08:00
- Spätdienst Mo-Do 16:00 – 16:30
Freitag 15:00 – 15:30

Die Einrichtung ist in den Sommerferien drei Wochen geschlossen;
ebenso zwischen Weihnachten und Neujahr